

EIN BE...
Unter der L...
gestalten». Darin...
gehörigen Qualitäts...
Lernzeit» (vgl. Seite 10).

Die Qualitätsansprüche sind immer...
sprochen ist. Unter dem Begriff Schulfüh...
Schulleitungen gemeinsam verstanden.

1 FÜHRUNG UND MANAGEMENT

1.1 Führung wahrnehmen

1.2 Schul- und Unterrichts-
entwicklung steuern

1.3 Personal führen

Ressourcen und
Menschen nutzen

2 BILDUNG UND ERZIEHUNG

2.1 Unterricht gestalten

2.2 Kompetenzen beurteilen

2.3 Schulgemeinschaft gestalten

2.4 Zusammenarbeit gestalten

2.5 Unterricht entwickeln

2.6 Schulgänzende Angebote
nutzen

3.4 Arbeit...
der Mitarb...

Bewertungsraster

*Bildung und Erziehung
Zusammenarbeit gestalten*

Bewertungsraster

2 Bildung und Erziehung

2.4 Zusammenarbeit gestalten

Dieser Bewertungsraster basiert auf dem Orientierungsrahmen Schulqualität der Dienststelle Volksschulbildung (DVS). Die «Gute Praxis» entspricht dabei den im Orientierungsrahmen beschriebenen Qualitätsansprüchen.

Um eine externe Beurteilung und eine Verortung der Praxis in die entsprechende Qualitätsstufe vornehmen zu können, sind die unterschiedlichen Ausprägungen für alle Praxisstufen ausformuliert. Die «Vorbildliche Praxis» beinhaltet nur jene Qualitätsbeschreibungen, die über die «Gute Praxis» hinausgehen.

Dieser Bewertungsraster dient dem Evaluationsteam – unter Berücksichtigung aller Evaluationsdaten – als Bewertungsinstrument und als Grundlage für die Formulierung der Evaluationsergebnisse.

Praxisstufen

■ Unzureichende Praxis

Wenig entwickelte, defizitäre Praxis. Die Minimalanforderungen sind nicht erfüllt.

■ Elementare Praxis

Grundlegende Anforderungen an eine funktionsfähige Praxis sind erfüllt. Entspricht den Minimalanforderungen.

■ Gute Praxis

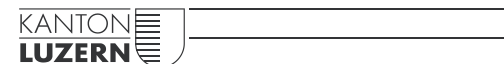
Praxis ist auf gutem Niveau entwickelt. Entspricht den Qualitätsansprüchen der DVS.

■ Vorbildliche Praxis

Die Schule ist auf dem Weg zu «Best Practice». Qualitätsansprüche der DVS deutlich übertroffen.

Weiterführende Informationen

- [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) (DVS 2015)
- [Qualitätsmanagement der Volksschulen](#) (DVS 2015)



Dienststelle Volksschulbildung Schulunterstützung

Bereich Schulevaluation
Kellerstrasse 10
6002 Luzern

Telefon 041 228 54 37
www.volksschulbildung.lu.ch

Luzern, September 2015

2 BILDUNG UND ERZIEHUNG

2.4 Zusammenarbeit gestalten

Qualitätsteilbereich	Unzureichende Praxis	Elementare Praxis	Gute Praxis	Vorbildliche Praxis
Zusammenarbeit organisieren	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen gestalten ihre Zusammenarbeit wenig zweckdienlich und ineffizient. Sie gestalten ihre Zusammenarbeit grösstenteils in wenig zweckdienlichen und unflexiblen Formen (z. B. ausschliesslich im Gesamtteam). Sie schenken der Wirkung ihrer Zusammenarbeit und der Weiterentwicklung ihrer Zusammenarbeitsformen kaum Beachtung. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen gestalten ihre Zusammenarbeit bedarfsorientiert entlang der Vorgaben. Sie gestalten ihre Zusammenarbeit hauptsächlich in vorgeschriebenen und tradierten Formen (z. B. in Stufen- und Schulteams). Sie reflektieren gelegentlich die Wirkung ihrer Zusammenarbeit und passen wo notwendig ihre Zusammenarbeitsformen an. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen gestalten ihre Zusammenarbeit zielorientiert, verbindlich und effizient. Sie gestalten ihre Zusammenarbeit in unterschiedlichen und flexiblen Formen (z. B. in Unterrichts-, Stufen-, Fach- und Schulteams). Sie reflektieren die Wirkung ihrer Zusammenarbeit regelmässig und passen bei Bedarf ihre Zusammenarbeitsformen an. 	<p><i>Wie «Gute Praxis», zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen planen und gestalten ihre Zusammenarbeit unterstützend und wirkungsvoll. Sie passen ihre Zusammenarbeitsformen stetig aktuellen Bedürfnissen und Trends an. Sie arbeiten intrinsisch motiviert intensiv und effizient zusammen.
Zusammenarbeitskultur pflegen	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen arbeiten kaum verlässlich und verbindlich zusammen. Sie pflegen keinen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Sie lassen kaum Einblicke in ihre Tätigkeit zu und geben einander kein Feedback. Sie kommunizieren untereinander wenig sachlich. Sie setzen ihre unterschiedlichen Kompetenzen kaum für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit ein. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen arbeiten mehrheitlich verlässlich und verbindlich zusammen. Sie pflegen in der Regel einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Sie gewähren sporadisch Einblick in ihre Tätigkeit und geben einander punktuell Feedback. Sie kommunizieren untereinander sachlich und zweckdienlich. Sie setzen ihre unterschiedlichen Kompetenzen punktuell für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit ein. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen arbeiten verlässlich und verbindlich zusammen. Sie pflegen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Sie geben sich gegenseitig Einblick in ihre Tätigkeit und pflegen eine offene Feedbackkultur. Sie kommunizieren untereinander offen und konstruktiv. Sie setzen ihre unterschiedlichen Kompetenzen gezielt für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit ein. 	<p><i>Wie «Gute Praxis», zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Lehrpersonen orientieren sich an einer gemeinsamen Zusammenarbeitskultur. Sie reflektieren ihre Zusammenarbeitskultur regelmässig und suchen permanent nach Verbesserungsmöglichkeiten. Sie pflegen eine vorbildliche Kommunikationskultur.

Qualitätsteilbereich	Unzureichende Praxis	Elementare Praxis	Gute Praxis	Vorbildliche Praxis
Unterricht im Team verantworten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Lehrpersonen gestalten ihren Unterricht nicht gemeinsam als Team und schenken der Reflexion und Weiterentwicklung kaum Beachtung. ■ Sie sprechen sich hinsichtlich der Auswahl von Unterrichtsinhalten, -methoden und -materialien nicht oder nur ungenügend ab. ■ Die Lehrpersonen des Unterrichtsteams gestalten und verantworten die Förderprozesse der Lernenden zufällig, sporadisch und nicht ausreichend koordiniert. ■ Sie beziehen Fachpersonen der Schuldienste und der Tagesstrukturen kaum in die Planung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen mit ein. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Lehrpersonen gestalten als Team ihren Unterricht in ausgewählten und wichtigen Bereichen gemeinsam und entwickeln ihn bei Bedarf weiter. ■ Sie sprechen sich hinsichtlich der Auswahl von Unterrichtsinhalten, -methoden und -materialien punktuell und bedarfsorientiert ab. ■ Die Lehrpersonen des Unterrichtsteams gestalten und verantworten die Förderprozesse der Lernenden fallweise unter der Leitung der Klassen- oder Förderlehrperson. ■ Sie beziehen Fachpersonen der Schuldienste und der Tagesstrukturen wo zwingend notwendig in die Planung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen mit ein. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Lehrpersonen gestalten als Team ihren Unterricht gemeinsam, reflektieren diesen systematisch und entwickeln ihn angemessen weiter. ■ Sie sprechen sich hinsichtlich der Auswahl von Unterrichtsinhalten, -methoden und -materialien fach-, klassen- und jahrgangsbezogen ab. ■ Die Lehrpersonen des Unterrichtsteams gestalten, verantworten und reflektieren unter der Leitung der Klassenlehrperson gemeinsam die Förderprozesse der Lernenden. ■ Sie beziehen Fachpersonen der Schuldienste und der Tagesstrukturen situationsgerecht in die Planung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen mit ein. 	<p><i>Wie «Gute Praxis», zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Lehrpersonen des Unterrichtsteams beziehen Fachpersonen der Schuldienste und der Tagesstrukturen gezielt und wirkungsvoll in die Planung, Durchführung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen mit ein. ■ Sie pflegen eine ausgeprägte Kultur des Teamteachings und verantworten den Unterricht und die Förderung der Lernenden gemeinsam.